

1656 November 13.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [TRAGER] JAKOB SCHMID¹ FÜR DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

*"Jch underschriber beken dass ich Von herren landtschriber [Zurlauben] zu bremgarten Jn zweyen bosten 150 gl. [für den Fleckensteini-
schen Bodenzins]² empfangen des bezüg [ich] Jacob schmid ...
Jn Namen des gottshauss Wetti[n]gen an die bede Zins"*

*"Nta hab vergessen 2 Mut kan abziehen so ich dem franciscaner Munk-
hen [im Kloster Werthenstein, Josef M ü l l e r]³ Jm namen Jro Gn.
[des Abtes von Wettingen, Bernhard K e l l e r] geben muss luth by-
ligenden Zettels".*

1) s. Zurlaubiana AH 121/70

2) s. ebenda insbesondere AH 121/20

3) s. ebenda AH 121/68

Original, mit Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 125, 415^F (aufgeklebt)

1648 März 31., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN
ABT DER ABTEI FISCHINGEN, PLAZIDUS [BRUNSCHWILER]

*"dass U.Gn. mier die bewandtnuss, bewüsten Chorbeschlusses [in Lom-
mis - Glaubensstreitigkeiten daselbst wegen der Errichtung eines
Chorgitters in der Kirche zu Lommis durch die Abtei Fischingen, die
in Lommis die Kollatur innehatte]¹, durch dero beliebt wyttleüffiges
schryben², comunicieren, und Zuomahlen myn Verners wollmeinliches
quotbedunkhen vernemmen wöllen: Thun ich Zuovorderst Jro, umb solche
gägen myner geringen Person gefasste Verthruwligkeit dienstlich be-
dankhen etc. Bynebednts U.Gn. auch in geheim Andüten dass Vorbehal-
ten U.E. [Schultheiss und Rat] von Lucern [als Vorort der kath. Or-
te] wie die überigen [Schirm-]Ohrt von solchem Vorgehebtten Chorgät-
ter, anderst kein information, alss durch dass [von Bürgermeister
und Rat] von Zürich [als Vorort der eidg. Orte] an alle fünf [kath.
im Thurgau mitreg.] Ohrt [die am 4./5. November 1647 an der Tagsat-
zung in Luzern³ zusammengekommen waren] absonderlich Jngelangte
Clagschryben: erst nach dem beschluss empfangen. dannenhero uff ei-*